

Liebe Leserin, lieber Leser,

dass uns auch in den schwierigen Corona-Zeiten die Arbeit nicht ausgeht, zeigt auch dieser etwas größer gewordene Newsletter. Wie immer informieren wir Sie/euch darüber, was in den vergangenen Wochen kommunalpolitisch wichtig war. Für Kritik, Anmerkungen, Ergänzungen oder Lob stehen wir gerne zu Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen! Und auch gerne den Newsletter an Interessierte weiterleiten.
Die GRÜNEN im Stuttgarter Rathaus

Der Inhalt

[Mehrweg anstelle To-Go-Müll](#)

[Rosensteintunnel - Kostenexplosion auf Kosten der Mobilitätswende](#)

[Metropol: „No time to die“](#)

[Endlich: gemeinsam Lernen bis zum Abitur](#)

[First in, last out!](#)

[Gute Nachrichten für den ÖPNV: Nachtbusse bald täglich!](#)

[FAQs zum Konzept „Haus des Tourismus“](#)

[Kulturstadt Stuttgart](#)

[Bürgervotum für Opernsanierung](#)

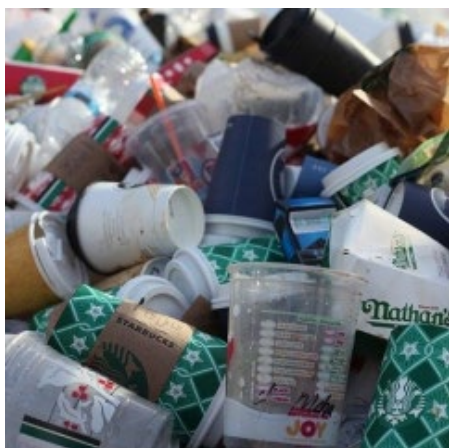
[Stopp! Keine diskriminierende Werbung auf städtischen Flächen](#)

[Auf zum Wettbewerb – StädteChallenge „Faktor2“](#)

[Stadtplanung für Frauen!](#)

[Stuttgarter Mobilitätswoche dezentral und emissionsfrei](#)

Mehrweg anstelle To-Go-Müll



Mit dem Projekt „reCup“ ist die Landeshauptstadt erfolgreich in das Thema „Mehrweggeschirr für Kaffeeliebhaber*innen“ eingestiegen. Jetzt wollen wir den Einstieg in ein Mehrweggeschirr-System für Essen zum Mitnehmen, das ab 2023 in Deutschland Pflicht wird. Stuttgart sollte Vorreiterin sein und durch gezielte Unterstützung heute schon Konzepte für einen Einstieg in ein Mehrwegsystem entwickeln und die pandemiegebeutelte Gastronomie auf dem Weg hin zu Mehrweg und weg vom Verpackungsmüll begleiten. [>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

(Foto: pixabay.com/Jasmin Sessler)

Rosensteintunnel - Kostenexplosion auf Kosten der Mobilitätswende



(Foto: unsplash.com/zeyad-bin-kuwair)

Es ist mal wieder soweit: der Rosensteintunnel wird teurer! Das 2009 ursprünglich auf 179 Millionen Euro „günstig-gerechnete“ Projekt, wurde schon zum Baubeschluss 2012 um 14 Millionen Euro teurer und die Gesamtkosten auf 193 Millionen Euro nach oben korrigiert. Die Kalkulation beim Baubeschluss 2012, den die damalige Ratsmehrheit aus CDU, SPD, FDP und Freien Wählern durchgesetzt hatte, sei „ein politischer Preis“ gewesen, sagte Technikbürgermeister Dirk Thürnau (SPD) dazu im Nachgang. Diese politische „Billigrechnung“, die die Mehrheit des Rates nicht sehen wollte, hat uns längst mit immer neuen Kostensteigerungen eingeholt. Und erneut verschlingt das Projekt zusätzliche 20 Millionen Euro. Stand 2021 kostet der Rosensteintunnel also unglaubliche 400 Millionen Euro und ist damit doppelt so teuer als zu Baubeginn behauptet. [>> weiter!](#)

[nach oben](#)

Metropol: „No time to die“



(Foto: Fraktion)

Mit dem Antrag „Metropol: No time to die“ haben wir das klare Ziel formuliert, das Metropol und den zentralen Standort an der Bolzstraße für kulturelle Nutzungen zu sichern. Dabei wollen wir Grüne im Rat – auch angesichts der unklaren Prognosen zur Kinowirtschaft – die Offenheit bewahren und auch andere Nutzungen erwägen. Aber: eine Boulderhalle ist für uns nicht vorstellbar. Es wäre mehr als schade, das große Potential dieses geschichtsträchtigen Hauses für kulturelle Nutzungen aufs Spiel zu setzen. [>> Hier geht's zu unserem Antrag!](#) [>> Hier geht's zum Video!](#)

[nach oben](#)

Endlich: gemeinsam Lernen bis zum Abitur



(Foto: pixabay.com/Wokandapix)

Ab dem Schuljahr 2021/2022 können Schüler*innen an der Schickhardt-Gemeinschaftsschule Stuttgart auch Abitur machen! Endlich! Schon seit 2018 machen wir uns für eine gymnasiale Oberstufe an einer Stuttgarter Gemeinschaftsschule stark und haben dazu einige Anträge gestellt. Mit der Einführung der Oberstufe ist diese Schulart, die auf individuelles und gemeinsames Lernen ausgelegt ist, komplett. Wir hoffen, dass viele folgen werden. [>> Hier auch unsere Anträge zum Thema!](#)

[nach oben](#)

First in, last out!



(Foto: pixabay.com/LiborioTV)

Die Clubs und Konzerthallen waren die Ersten, die wegen der Corona-Maßnahmen schließen mussten und werden wahrscheinlich die Letzten sein, die wieder aufmachen dürfen. Aber: Mit der beschlossenen Clubhilfe retten wir sie über den Winter. Insgesamt bekommen die Clubs 300.000 € städtische Corona-Sonderhilfen. Die großen Livemusik-Spielstätten wie das LKA-Longhorn, Im Wizemann oder die Wagenhallen erhalten vergünstigte Darlehen mit dem Live Music Fonds, den wir für dieses Jahr verdoppelt haben. Denn die Stuttgarter Nachtkultur mit ihren Clubs und Livemusik-Spielstätten ist für uns GRÜNE ein wichtiger Teil der kulturellen Infrastruktur. Diesen gilt es jetzt zu unterstützen. >> [Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Gute Nachrichten für den ÖPNV: Nachtbusse bald täglich!



(Foto: unsplash.com/Markus Winkler)

Mit der Teilfortschreibung 2020 des Nahverkehrsplans Stuttgart werden die Weichen gestellt für die Fortentwicklung des ÖPNVs für die kommenden Jahre. Uns ist es gelungen einige tolle Neuerungen auf den Weg zu bringen: Den Nachtbus gibt es künftig - ab dem Zeitpunkt, wenn wieder mehr Leben in der Stadt ist – täglich und zwar nicht nur probeweise, sondern dauerhaft! SSB-Flex wird weiter ausgebaut, alle Fahrzeuge auf Elektro umgestellt und zusätzlich gibt es ... Dazu mehr im >> [Video von unserem Stadtrat Björn Peterhoff!](#) >> [Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

FAQs zum Konzept „Haus des Tourismus“



(Foto: Fraktion)

Seit vielen Jahren herrscht auf dem Marktplatz – ganz besonders in den Abend- und Nachtstunden – zu wenig Leben. Wir wollen ihn wieder zu einem der zentralen, lebendigen Plätze der Stadt machen. Deswegen haben wir die Umgestaltung und Sanierung des Marktplatzes mit initiiert und darauf gedrängt, dass nach Fertigstellung auch verschiedene Cafés für eine Belebung sorgen. Dazu könnte auch die Umgestaltung des Breitling-Gebäudes beitragen. Das ist im Moment alles andere als eine Augenweide. Mit dem Konzept des Hauses des Tourismus ist ein Umbau und damit Einfluss auf die Gestaltung möglich. >> [Hier geht's zu unseren FAQs!](#)

[nach oben](#)



(Foto: Fraktion)

Nach tollen Kultursommern in der Stadt, mit so vielen Live-Auftritten wie nie, mit der Auszeichnung des JazzOpen als Festival des Jahres, mit vielen begeisternden Theater- und Opernabenden und den Filmfestivals war es nicht verwunderlich, dass Stuttgart in den vergangenen Jahren im Ranking der Berenberg-Stiftung Deutschlands vier Mal zur Kulturmetropole Nr. 1 gewählt wurde. Stuttgarts attraktive Kulturlandschaft trägt zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt bei. Sie ist ein expandierender Wirtschaftszweig und bedeutender Arbeitgeber. Die vielfältige Kulturlandschaft steht aber auch für den steten Einsatz vieler Kulturschaffender für eine weltoffene und liberale Bürgergesellschaft. Aus all diesen Gründen ist uns GRÜNEN besonders wichtig, dass Stuttgart weiter kulturell attraktiv bleibt. [-> Hier geht's zu unserem Plädoyer für den Erhalt der kulturellen Vielfalt unserer Stadt!](#)

[nach oben](#)

Bürgervotum für Opersanierung



(Foto: Fraktion)

Der Wettbewerb um die B14 und die Kulturmeile ist abgeschlossen, das Bürgerforum hat nach fünf Beteiligungsrounden seinen Schlussbericht mit seinen Empfehlungen, Impulsen und Anregungen zur Sanierung des Stuttgarter Opernhauses vorgelegt. Nun steht auch im Stuttgarter Gemeinderat eine Grundsatzentscheidung zur Stuttgarter Oper an, die den Weg zur dringend notwendigen Sanierung freimacht. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung halten wir es für wichtig, die hervorragende sachliche und fachliche Arbeit der Bürgerbeteiligung entsprechend zu würdigen und zu berücksichtigen. Die Ergebnisse des Bürgerforums sollen daher auch im Stuttgarter Gemeinderat vorgestellt werden. [-> Hier zur städtischen Seite!](#) [-> Hier zu unserem Antrag!](#)

Stopp! Keine diskriminierende Werbung auf städtischen Flächen



(Foto: pixabay.com/winterseitler)

Städte wie München, Hamburg oder Frankfurt haben diskriminierende und sexistische Werbung auf städtischen Flächen verboten und Kriterienkataloge und Leitfäden entwickelt. Auch in Stuttgart wollen wir Werbung, die Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihres Glaubens, ihrer politischen Anschauung, ihres Alters, ihrer Behinderung, ihrer Herkunft, ihrer Sprache, aufgrund rassistischer Zuschreibungen oder ihrer Zugehörigkeit zu einer Berufsgruppe diskriminiert werden, keinen Platz mehr geben.

Lest [-> hier!](#) unseren Antrag.

[nach oben](#)

Auf zum Wettbewerb – StädteChallenge „Faktor2“



(Foto: pixabay.com/Solarimo)

Das Stuttgarter Rathausdach – wie auch viele andere Gebäude in der Stadt – können sich photovoltaiktechnisch sehen lassen. Aber: Stuttgart hat noch viel Potential dort OBEN. Verschiedene Klima- und Umweltschutzgruppen haben nun zur Teilnahme an der StädteChallenge „Faktor2“ aufgerufen. Ziel ist es, die Energiewende stark zu beschleunigen und dadurch einen Beitrag zu den Pariser Klimazielen zu leisten. Los geht die Challenge am 21. Februar. Wir sind bereit für den „Watt“-bewerb und wollen den Ausbau der Photovoltaik in Stuttgart gemeinsam mit der gesamten Stadtgesellschaft beschleunigen. [-> Hier geht's zu unserem Antrag!](#)

[nach oben](#)

Stadtplanung für Frauen!



(Foto: pixabay.com/11417994)

Auch 2021 – und nicht nur am internationalen Frauentag - ist es notwendig, dass wir uns für die Rechte der Frauen stark machen. Jede dritte Frau in DE erlebt mindestens einmal im Leben physische oder sexuelle Gewalt. Jeden dritten Tag (!) wird in DE eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet. Diese erschreckende Realität und die ständigen Warnungen und Aufrufe zur Vorsicht schaffen ein gesellschaftliches Klima, das Auswirkungen auf den Alltag vieler Frauen hat: Sie fühlen sich im öffentlichen Raum unsicherer als Männer.

Das wollen wir ändern! Straßen, Parks und Plätze sind für alle da! Deshalb wollen wir, dass die sogenannten Angsträume in unserer Stadt beseitigt werden und die Frauenperspektive in der Stadtplanung stärker gewichtet wird. [-> Hier geht's zum Antrag!](#)

Stuttgarter Mobilitätswoche dezentral und emissionsfrei



(Foto: unsplash.com/wilhelm_gunkel)

Im Rahmen des Klimaschutz-Programms hat der Gemeinderat auch die Durchführung von je zwei autofreien Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021 beschlossen. Corona hat diese Pläne vereitelt. Deswegen unterstützen wir den Vorschlag, in diesem Jahr eine Stuttgarter Mobilitätswoche mit einer Vielzahl von kleineren, dezentralen Veranstaltungen durchzuführen. In den kommenden beiden Jahren sollen dann die autofreien Tage nachgeholt werden. Außerdem soll dargestellt werden, welche Kosten für die weitere Planung eines Quartiers nach dem Vorbild „Barcelona Superblock“ anzusetzen wären und ob diese durch Restmittel aus dem Jahr 2020 finanziert werden könnten. [-> Hier geht's zum Antrag!](#)

Impressum

Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
Tel: 0711 216-60723

Abmeldung vom Newsletter

Dieser Newsletter ging an folgende E-Mail-Adresse: [EMail].

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungen der E-Mail-Adresse oder der neuen Anschrift [hier](#) mit.